



GEMEINDEBRIEF

August / September 2026

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg



Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.
(Psalm 46,2)

Auf ein Wort

Was ist Glaube?

In der Bibel finden wir eine Definition in Hebräer 11,1:

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ Feste Zuversicht, Hoffnung, nicht Zweifeln – wenn wir nichts sehen? Na das ist doch herausfordernd, aber es ist auch genial, weil unser Gott, JESUS, lebt und regiert!

Wenn wir persönlich unser Leben Jesus Christus anvertraut haben und in seiner Nachfolge unterwegs sind, haben wir einen auferstandenen im Himmel und auf der Erde regierenden HERRN. (Mt. 28, 18) Er stellt uns himmlische Möglichkeiten und übernatürliche Gaben zur Verfügung, damit wir in seiner Berufung für uns vorwärtswirken. In der Familie, in der Nachbarschaft, auf der Arbeit, in der Gemeinde oder in der Gesellschaft, überall baut er sein Reich und wir sind seine Botschafter der Versöhnung. (2. Kor. 5,18-20)

Glaube bewegt sich nicht im Bereich des Möglichen oder des Mangels. Glaube beginnt dort, wo die Macht und die Möglichkeiten von uns Menschen enden. Haben wir momentan eine unmögliche Situation? Perfekt, eine wunderbare Glaubensherausforderung! Das ist nicht immer leicht, denn wir sind Menschen und wir leiden auch an den Schwierigkeiten und in den Herausforderungen. Jesus leidet auch mit uns und betet für uns und trotzdem lädt Jesus uns zum Glauben ein. Er gibt uns Zusagen, die unseren Glauben stärken: z.B. in Lk. 1,37 sagt Jesus uns: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“

C. H. Mackintosh schreibt: Der Glaube ruft Gott auf den Plan und weiß daher überhaupt nichts von Schwierigkeiten – ja, er lacht der Unmöglichkeiten. In der Beurteilung vom Glauben her ist Gott die volle Antwort auf alle Fragen, die großartige Lösung aller Schwierigkeiten. Der Glaube überlässt alles ihm. Und letzten Endes bedeutet es für den Glauben dasselbe, ob es sich um 600 Dollar oder um 600 Millionen handelt, er weiß, dass Gott allgenügend ist. Er findet alles Notwendige in ihm. Der Unglaube sagt: „Wie kann dies oder jenes möglich sein?“ Er ist voller „Wie?“, doch der Glaube kennt die eine große Antwort auf zehntausend „Wie?“: „GOTT.“

Mit den Worten aus einem Lobpreislied möchte ich uns allen am Schluss dieser Andacht Mut machen, weiter auf Gott zu vertrauen:

„Bei einem Gott der das Meer teilt, ist immer einen Weg, da ist immer noch Hoffnung, wenn es scheinbar nicht weitergeht! Ein Gott der das Meer teilt, kommt nicht zu spät, da ist immer noch Hoffnung. Gott bahnt immer einen Weg!“

Gottes Segen wünscht Euch Pastorin Kathrin Böttche

Rückblick: Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest

Wenn Mai und Juni sich begegnen - dann ist Stadtfest-Zeit in Dippoldiswalde. Dann begegnen sich auch Christen der verschiedenen "Dippser" Denominationen: Katholiken und Lutheraner, Jesus-Gemeinde und Baptisten feierten am 31.05.2026 gemeinsam Gottesdienst in der Evangelisch-Lutherischen Stadtkirche. 280 Leute, kleine und große, waren gekommen um Gott die Ehre zu geben und gemeinsam der Stadt Bestes zu suchen: für Politiker und den Zusammenhalt der Gesellschaft zu beten. Torsten Klotzsche aus der Jesus-Gemeinde hielt eine ermutigende Predigt zum Thema: "Verankert in Hoffnung". Gerald Kluge aus der katholischen Pfarrei, Gastgeberin Charlotte Kalmakhelidze und Kathrin Böttche aus Schmiedeberg waren die Vertreter ihrer Gemeinden und setzten gemeinsam mit weiteren Mitarbeitern die liturgischen Akzente: Gebete, Agape-Mahl mit Brot und Weintrauben, Segen über Dippoldiswalde. Musikalisch begleiteten uns ein großer Chor der katholischen Gemeinde und die Band der Jesus Gemeinde. Gestärkt und hoffnungsvoll, auch für die Einheit der Christenheit vor Ort, freuen wir uns schon auf den nächsten gemeinsamen Gottesdienst.

Michael Meschkank

Rückblick: Sommerliederabend am 12. Juni

Auf der Suche nach dem Pfarrgarten sprach ich eine Gruppe Jugendlicher an, die sich in der Nähe der Kirche trafen. Sie googelten um die Wette, doch der Pfarrgarten war nicht zu finden. Ich bedankte mich und zog weiter. Dann ging ich weiter in die Gemeinderäume der Evangelischen Kirche von Dippoldiswalde und fragte, wo der Pfarrgarten wäre. Die Antwort war sinngemäß, dass das Singen dort ins Wasser fällt, weil es zu sehr geregnet hat. Aber, wer nun denkt, es war kaum jemand da und wir haben nicht gesungen, der hat sich geirrt! Eine frohe Gruppe aus allen Generationen sang Lieder und hörte eine ermutigende Andacht und genoss die Gespräche an reich gedeckten Tischen. Es waren nicht viele aus unserer Gemeinde dabei, lasst Euch das nächste Mal nicht vom Regen abhalten: Ihr habt was verpasst☺.

Kathrin Böttche

Rückblick: Staffelstabübergabe im Martin-Luther-King-Haus

Der Prozess dauert schon deutlich länger, als man ihn vom Sport kennt – und das war in diesem Fall gut so. Marcus Fischer hatte schon einige Monate Zeit, sich in die Leitungsaufgaben des MLKH einzuarbeiten, um nun am 13. Juni offiziell Hausleiter zu werden. Dies geschah im Rahmen einer Feierstunde. Neben dem Vorstand und Vereinsmitgliedern des MLKH waren auch etliche Geschwister unserer Gemeinde dabei.

Vor der Übergabe wurde zunächst Andreas und Esther Kuhnert für ihre Arbeit gedankt. Eine der größten Herausforderungen war zweifellos, die Zeit der Pandemie mit den damit verbundenen Einschränkungen wirtschaftlich zu überstehen. Kuhnerts haben darüber nicht geklagt, sondern haben diese Zeit genutzt, um das Haus zu modernisieren und zu verschönern. Ihnen wurde in diesem Zuge auch bescheinigt, jede nur denkbare Möglichkeit von Fördermitteln genutzt zu haben. Aber nicht nur ins Haus haben sie investiert, sondern vor allem in die Menschen, die zu Gast waren. Mit einem Segensgebet wurde Marcus dann offiziell in seinen Dienst gestellt. Zahlreiche Gäste, auch wir als Gemeinde, gratulierten ihm dazu und wünschten eine gute, kommende Zeit.

Außerdem wird ab 01. August Annegret Albrecht das Team des MLK-Hauses in der Verwaltung verstärken.

Rückblick: Glaubenskurs in der Sonnenblume

Im letzten Jahr durften wir zur großen Freude der Gemeinde wieder Taufe feiern. Dies haben wir zum Anlass genommen, um gemeinsam mit den Täuflingen einen Glaubenskurs anzuschließen und alle fünf haben sich hierfür einladen lassen. Doch dabei blieb es nicht – drei weitere Neugierige sind hinzugekommen.

In wertvoller Gemeinschaft haben wir uns von Ende Januar bis Ende April acht Abende Zeit genommen und uns zu Fragen zum Leben, zu Jesus, zum Kreuz, zum Glauben, zum Gebet, zur Bibel, zum Heiligen Geist, und zu Gemeinde/Kirche ausgetauscht.

Verschiedene Geschwister aus der Gemeinde haben uns an diesen Abenden kulinarisch versorgt und Anja und Thomas haben sich abwechselnd um die Ausgestaltung des Abends gekümmert. Grundlage hierfür war das Konzept des Alpha-Kurses, was sicher vielen ein Begriff ist. Neben gut ausgearbeiteten Inhalten sind darin auch zahlreiche Gesprächsanregungen integriert, die uns viel mit- und voneinander haben lernen lassen.

Die Gruppe hatte ein gutes und harmonisches Miteinander, so dass der Wunsch bestand, den Kurs Anfang Juni mit einem kleinen Grillfest abzuschließen. Da sich Antje Jablonski und Thomas Schubert aus dem Kurs darüber hinaus auch zur Taufe gemeldet haben, kam unsere Pastorin Kathrin an diesem Abend mit hinzu und hat das Thema Taufe gleich mit aufgenommen.

Wir dürfen also gespannt sein, was Gott aus all dem noch wachsen lässt. Zudem danken wir allen Betern und „Caterern“ für die Unterstützung!

Thomas Kuhnert & Anja Philipp

Rückblick: Burkhardtsgrün 2026

... war vor allem heiß für die rund 70 Teilnehmer, von denen bei Spitzenwerten bis 36°C keiner cool blieb.

Das Thema "Gaben und Berufung" war uns schon aus dem Vorjahr bekannt. Im Seminar am Samstag Vormittag arbeiteten wir mit Kay Weber von "Campus für Christus" daran weiter. Im Sonntags-Gottesdienst mit Kathrin Böttche fand es ein eindrucksvolles Ende mit der Berufungsgeschichte des Propheten Elischa und dem Erinnern an die Zerstörung der eigenen Schiffe durch den Eroberer Hernán Cortés an der Küste Mexikos vor 500 Jahren: kein Weg zurück!

Gemeinschaft wurde GROSS geschrieben bei Sport und Spiel, beim Wandern, Klettern und Baden, Klöppeln und Quillen und beim Lobpreisabend.

Die Royal Rangers zog es in den Wald hinaus. Manch Älterer verließ die schattigen Räume erst am Abend hungrig Richtung Grill und Lagerfeuer.

Dank vieler Mitarbeiter war es ein gelungenes Wochenende, das Lust macht auf "B'grün 2027", vom 18. bis 20. Juni im kommenden Jahr.

Michael Meschkank

Sowohl dem Wind als auch dem Feuer des Heiligen Geistes konnten wir an diesem Wochenende besonders gut nachspüren- während die Sonne und die Hitze uns zu schaffen machten, sorgten einige mitgebrachte Ventilatoren für den ersehnten Luftzug.

Die Grillmeister vom Freitag- und Samstagabend setzten sich freiwillig noch der Hitze der glühenden Kohlen aus und versorgten uns mit frischem Grillgut. Der Abend fand bei einer Andacht von Kathrin und einem kleinen Lagerfeuer in der Feuerschale seinen Ausklang und entspannten Einstieg in das Wochenende. Am Samstag kam man schon auf dem Weg zum Frühstück ins Schwitzen. Im Seminar erinnerte uns Kay Weber von Campus für Christus daran, wie segensreich es ist, wenn jeder das tut, was seiner Begabung/Berufung entspricht. Statt nur „durchschnittlich“ einen Dienst zu tun, liegt viel mehr Potenzial dort, wo man begabt ist. Wir schauten an verschiedenen Stellen in der Bibel, welche Gaben der Heilige Geist schenkt. Anschließend bekam jeder einen Gabentest- einen Fragebogen, bei dem man durch ein Punktesystem am Ende herausfinden konnte, welche Begabung man hat: Barmherzigkeit, Leiten, Dienen, Lehren, Geben,

Gastfreundschaft usw. Kay erinnerte uns, dass es auch „moderne“ Gaben gibt, die so nicht in der Bibel zu finden sind, wie zum Beispiel Musik oder Technik.

Die Einen machten Siesta, die Anderen gingen wandern... Am Nachmittag machte sich eine Auto-Kolonne auf den Weg zum Filzteich, der zwar unheimlich warm, aber dennoch einladend war. Die Übrigen zog es eher zum Klettern, Klöppeln, Quilling oder Fußballspielen, die Royal Rangers in den Wald. Das Highlight meiner Kinder war der tolle Spielplatz. Die Lobpreis-Klänge wehten am Abend zu mir herüber, als ich die Kinder ins Bett brachte...

Beim Gottesdienst am Sonntagmorgen lud Kathrin ein, alles zum Kreuz zu bringen, was uns von unserer Berufung abhält und symbolisch durch den Schredder zu jagen. Das Abschlussfoto fand erstmalig an anderer Stelle im Schatten statt. Der Fotograf schaffte es leider nicht rechtzeitig vom Obergeschoss mit aufs Foto ;-)

Wir haben der Hitze getrotzt und gesegnete Gemeinschaft erlebt- und hoffen für nächstes Jahr auf etwas mildere Temperaturen.

Victoria Fischer

Ausblick: Gemeindeforum

Am 3. Oktober wird es das *Forum Gemeinde* geben. Wir wollen uns weiterhin auf den Weg machen und über das nachdenken, reden und beten, was gesundes Wachstum in unserer Gemeinde fördert. Maria, Thomas und Kathrin haben schon etwas geplant, um euch mit auf einen spannenden Weg zu nehmen. Von 14 Uhr bis 18 Uhr nehmen wir uns gemeinsam Zeit. Mit Kaffee und Kuchen und auch dem Angebot abends noch zu grillen, wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Freut euch auf Entdeckungen von guten Erfahrungen in unserer Gemeinde aus der Vergangenheit, einen Workshop zum Thema Jüngerschaft, wo wir uns austauschen zu folgenden Fragen:

- Kann sich durch gelebte Jüngerschaft das geistliche Leben in unserer Gemeinde multiplizieren?
- Sind Lebensbereinigung, begleitetes geistliches Wachstum und Charakterentwicklung sinnvoll oder komplizierte Zeitverschwendung?
- Wie kann es einen gesunden geistlichen Entwicklungskreislauf geben?



Am Schluss wollen wir beten, alles sammeln, ordnen und herausfinden, was Gott uns als Gemeinde vielleicht auf unsere Herzen legt.

Bitte betet mit für das *Forum Gemeinde* und seid reichlich dabei. Wir freuen uns sehr auf euch. Das ist eine herzliche Einladung von Maria, Thomas und Kathrin.

SEFORA

live



Konzert

Samstag, 05. September 2026

19:00 Uhr | Einlass 18:30 Uhr

Ev.-Luth. Stadtkirche „St. Marien und Laurentius“

Kirchplatz 10, 01744 Dippoldiswalde

Tickets: VVK 19 € / AK 22 € | ermäßigt VVK 17 € / AK 20 €

VVK-Stellen:

Christliche Buchhandlung - Bastelbedarf, Alte Altenberger Straße 19, 01744 Dippoldiswalde

Bäckerei Konditorei Pfützner, Schmiedeberger Markt 1, 01744 Schmiedeberg

Tickets online: www.seforanelson.com

www.seforanelson.com

GerthMedien

Zusätzlich zu den genannten Vorverkaufsstellen könnt Ihr auch nach jedem Gottesdienst in der Kapelle Tickets kaufen.

Langfristige Termine

Samstag, 3. Oktober	Forum Gemeinde
Sonntag, 4. Oktober	Erntedankfest
Samstag, 14. November	Packparty bei Maria Müller
Freitag, 27. November	Gemeindetischtennisturnier
	Waffelstandaktion
Sonntag, 20. Dezember	Adventsfeier

2027

Samstag, 17. April	Abendveranstaltung Buchlesung „Der Bibelraucher“ von Wilhelm Buntz
Donnerstag, 6. Mai	Himmelfahrtgottesdienst
18. - 20. Juni	Gemeindefreizeit Burkhardtsgrün

Peace Baptist Church in Tanaba, Sierra Leone

Ich erhalte oft Mails von dem Pastor der Peace Baptist Church..

Abu Koroma richtet immer herzliche Grüße an die Gemeinde aus.

Über die Überweisung unserer Spende freut sich die Gemeinde sehr.

Pastor Koroma verspricht das Geld „zur Erweiterung des Königreiches Gottes“ einzusetzen.

Christina Döring kommt ab Mitte Juli mit ihrem Sohn wieder nach Deutschland.

Sabine Fischer

Staffelstabübergabe im Hausmeisterteam

Nach etlichen Jahren in dieser Funktion gibt Jakob Wendt die Verantwortlichkeit für alles rund um die Kapelle wegen zahlreicher anderer Aufgaben ab. Wir danken Jakob für seinen Einsatz und hoffen, dass er trotzdem Teil des Teams bleibt!

Andreas Kuhnert wird nun diese Aufgabe übernehmen. Kommt gern auf ihn zu, wenn Ihr in diesem Bereich Handlungsbedarf seht oder mitarbeiten möchtet.

Ansprechpartner im Dienstbereich „Haus und Hof“ ist Janka Dietrich, seitens der Gemeindeleitung ist Falk Rennhack zuständig.

Wir danken Andreas für seine Bereitschaft und wünschen ihm einen gesegneten Dienst!

Falk Rennhack

Spendenbitte Frühstückstreffen für Frauen

Etliche Frauen unserer Gemeinde haben schon an den Frühstückstreffen für Frauen teilgenommen, haben andere Frauen dazu eingeladen und sind beschenkt und gestärkt aus diesen Vormittagen herausgegangen. Hinter diesen Treffen steht ein Verein, die Vorbereitungen hier vor Ort leistet ein Team um Marlies Schriever. Damit der Teilnehmerbeitrag für niemanden zur Hürde wird, ist er bewusst niedrig kalkuliert. Das hat nun dazu geführt, dass die Kostendeckung zunehmend schwierig ist. Marlies hat uns deshalb angesprochen und um finanzielle Unterstützung gebeten. Wir möchten das nicht als Gemeinde tun, aber die Bitte gern an einen jeden von Euch weitergeben. Am hilfreichsten wäre sicher eine regelmäßige, monatliche oder jährliche Spende per Dauerüberweisung. Auch kleinste Beträge helfen.

Bitte überweist, wenn Ihr die Arbeit unterstützen möchtet, auf folgendes Konto:

Evelyn Lewik (Frühstückstreffen für Frauen)

IBAN: DE65 8509 0000 3537 7010 04

Bitte wundert Euch nicht, dass es ein privates Konto ist. Das ist rechtens so. Unter Angabe von Name und Adresse beim Verwendungszweck wird eine Spendenquittung ausgestellt. Bitte nutzt ausschließlich dieses Konto, nicht das unserer Gemeinde.

Falk Rennhack



Irak: Der Hirte mit göttlichem Auftrag

(Open Doors, Kelkheim) – Yasin* aus dem Irak ist ein ehemaliger Muslim, der wegen seiner Entscheidung für Jesus schon große Schwierigkeiten erdulden musste. Sein Bruder wollte ihn töten, auf sein Haus wurde eine Brandbombe geworfen und er wurde gezwungen, seinen Laden zu schließen. Wir haben bereits in unserem Monatsmagazin (Ausgabe 04/2026) von Yasin und seinen Herausforderungen berichtet – aber auch von seiner Entschlossenheit, den Menschen in seinem Umfeld das Evangelium weiterzugeben. In einem kurzen Film erzählt er, wie er zum Glauben kam. Viele Menschen haben bereits für Yasin gebetet. Die Verfolgung dauert weiter an, doch seit Kurzem gibt es positive Entwicklungen in seiner Familie.

Vom Geschäftsmann zum Tagelöhner

Yasin lebt in einem Dorf im Nordirak – einem Umfeld, in dem jeder jeden kennt. Als Konvertit hat man es im Irak generell schwer. Doch an Orten wie seinem Dorf ist der Druck noch größer. Yasin und seine Familie erhalten bis heute immer wieder Drohungen und werden von den Dorfbewohnern verbal schikaniert. Weil niemand einen „Abgefallenen“ wie Yasin einstellen wollte, musste er sich nach der Schließung seines Ladens als Tagelöhner durchschlagen und begann, die Schafe anderer Dorfbewohner zu hüten.



Die „Herde“ wächst

Jetzt ist die Lage für ihn etwas besser geworden. Er hat eine feste Anstellung als Schafhirte gefunden. Dabei verbringt er 15 Tage am Stück mit den Schafen in der Umgebung und kehrt dann für 15 Tage zu seiner Familie nach Hause zurück. Trotz aller Verfolgung hat Yasin nie aufgehört, den Menschen, die bereit waren zuzuhören, von Jesus zu erzählen. Einige von ihnen haben dadurch zum Glauben gefunden. Auch Yasins Sohn und seine Tochter haben mittlerweile begonnen, das Evangelium in ihrem Umfeld weiterzugeben.

Rückendeckung durch die Gemeinde

Yasins Frau hat gesundheitliche Probleme, aber die Gemeinde steht ihnen zur Seite und versorgt sie mit Medikamenten. Seine beiden Kinder arbeiten, und seine Tochter studiert zusätzlich. Beide sind in der Gemeinde sehr aktiv und gelten als vertrauenswürdige Mitglieder; die Gemeinde sucht nach Möglichkeiten, sie zu fördern.

Yasin und seine Familie haben bereits an Schulungen für Christen teilgenommen, die neu zum Glauben an Jesus gefunden haben. Im vergangenen Jahr nahmen rund 200 Menschen im Irak an derartigen Angeboten teil, die Open Doors zusammen mit lokalen Gemeinden organisiert. Darin geht es unter anderem darum, ein besseres Verständnis der Bibel zu erlangen. Für christliche Konvertiten wie Yasin spielen diese Seminare eine wichtige Rolle für ihr geistliches Wachstum. Bitte beten Sie für Yasins Familie und die Christen im Irak und fördern Sie dadurch diese Entwicklung weiter.

*Name geändert

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen ...



... in der Friedenskapelle (Lutherplatz 23)

Sonntag 9.00 Uhr Gebet
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst

Freitag 17.30 Uhr 14tägig Jugendstunde



... in der Begegnungsstätte Sonnenblume (Altenberger Str. 39)

**Bitte informieren Sie sich im beiliegenden
Veranstaltungsplan oder aktuell über unsere
Internetseite www.soblume.de**

Gemeindeleiter

Marcus Fischer
c/o Lutherplatz 23
Schmiedeberg
01744 Dippoldiswalde
Tel: 035052-61334

Pastorin

Kathrin Böttche

Stellv. Gemeindeleiter

Thomas Kuhnert

Tel: 035052-25020

Mail: pastorin@baptisten-schmiedeberg.de

Adresse Friedenskapelle: Lutherplatz 23, Schmiedeberg, 01744 Dippoldiswalde

Internet: www.bapsch.de

Telefon: 035052-25020

Telefax: 035052-61335

E-Mail: info@bapsch.de

Bank: IBAN: DE 87 5009 2100 0000 6138 00 BIC: GENO DE 51BH 2

Gemeindebrief: Redaktion: Victoria Fischer, Falk Rennhack

E-Mail: gemeindebrief@bapsch.de

Sie wünschen/du wünschst Gebet? Anliegen können an diese Email-Adresse gesendet werden:
gebet@bapsch.de und werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Bildnachweis: Titelbild: <https://www.medienarche.de/produkt/sonnenblumenfeld-in-der-sonne/>

Seite 3: <https://www.medienarche.de/produkt/mit-efeu-bewachsenes-fachwerkhause/>

Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief: 13. September 2026

© Es ist untersagt, diesen Gemeindebrief (auch auszugsweise) zu kopieren oder zu scannen und elektronisch zu verarbeiten.